



Wenn aber der Reiz ohne Abgabe ausbleibt und der Geist ihn auf abendlicher Verlassenheit...

Mathematische Wanderer. Die Zahl 9 spielt beim Rechnen eine ganz bedeutende Rolle. Sie scheint für uns die sogenannte Reinerprobe an dieser Stelle anzudeuten...

Reiz. Am Sonntag Morgen, beim Aufstieg auf den Feldberg von Reichenberg...

Kleinfeind. In seiner Nachmittags in dem Hause Eilstraße 18 ausgebrochen. Die Feinprobe rühte sofort an der Brandstelle...

ch. Hambach. 29. August. Seit dem letzten Donnerstag ist der adeligeliebte Ritter Johann Baptist Müller von hier...

Giedrich. 29. August. Die alljährlich im Ehren des heil. St. Valentin abgehaltene Wallfahrt...

Aus Kunst und Leben.

Königliche Schauspiele. In dem Wochenplan des Königl. Theaters hat auf Wunsch...

Eine neue, künstlerische und literarische Genossenschaft. Die das ganze deutsche Sprachgebiet umfassen soll...

aus denselben Grundlagen, die da sind das Interesse, die Kunst und die materielle Teilnahme...

Deutsche Nordpol-Expedition. Dem Vorhaben der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin...

Giannardi's Verben. In für seinen Teil wert den Weg, den ich im Interesse des Vaterlandes...

Giannardi's Verben. Aus dem Verbum in der Sprache, freilich nicht mehr modern, aber die Bedeutung der Kräfte...

Alle und neue Jahren. Was berichtet aus Berlin: Die erste deutsche Wagners-Aufführung...

landen werden, nämlich eine Uhr, deren Gehäuse und Uwerk aus Eisen...

Heber Preisträger und Studenten in der ehemaligen Universität zu Erlangen...

Kleine Chronik.

In Wiesbaden wurde im Rangschloß des letzten Karl Friedr. Meinhart...

Am 29. August, 29. August, wird gemeldet: Zwei Offiziere...

Am 29. August, 29. August, wird berichtet: Am nächsten Sonntag...

Am 29. August, 29. August, wird berichtet: Am nächsten Sonntag...

Am 29. August, 29. August, wird berichtet: Am nächsten Sonntag...

Am 29. August, 29. August, wird berichtet: Am nächsten Sonntag...

Am 29. August, 29. August, wird berichtet: Am nächsten Sonntag...

Am 29. August, 29. August, wird berichtet: Am nächsten Sonntag...

Am 29. August, 29. August, wird berichtet: Am nächsten Sonntag...

Am 29. August, 29. August, wird berichtet: Am nächsten Sonntag...

Am 29. August, 29. August, wird berichtet: Am nächsten Sonntag...

Am 29. August, 29. August, wird berichtet: Am nächsten Sonntag...

Am 29. August, 29. August, wird berichtet: Am nächsten Sonntag...

Die Morgen-Ausgabe enthält 4 Beilagen.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Der Saatezustand berechtigt um die Mitte des Monats August in Preussen zu folgenden Erwartungen (entspricht einer sehr guten, 2 einer guten, 3 einer mittleren, 4 einer geringen, 5 einer sehr geringen Ernte): Winterweizen 2,3, Sommerweizen 2,5, Wintergerste 1,7, Winterroggen 2,3, Sommergerste 2,5, Hafer 2,3, Erbsen 2,7, Kartoffeln 2,7, Klee (auch Luzerne) 2,4, Luzerne 2,5. — Der Saatezustand im Deutschen Reich berechtigt um die Mitte des Monats zu folgenden Erwartungen (entspricht einer sehr guten, 2 einer guten, 3 einer mittleren, 4 einer geringen, 5 einer sehr geringen Ernte): Winterweizen 2,1, Sommerweizen 2,5, Wintergerste 1,9, Sommergerste 2,3, Hafer 2,3, Kartoffeln 2,6, Klee (auch Luzerne) 2,3, Luzerne 2,4.

Die Erntestatistik des Deutschen Reichs für 1897 wird im 8. Heft der „Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs“ veröffentlicht. Bei fast allen Fruchtarten war im Reichsdurchschnitt der Erntertrag grösser als die aus den vorhergehenden Jahren berechnete Mittelzahl. Setzt man diese Mittelzahl zum Hektar gleich Hundert, so betrug nämlich die 1897er Ernte an: Klee (Heu) 131,24, Luzerne (Heu) 125,56, Sarrasille 121,94, Wiesensheu 130,77, Runkel-Futterrüben 120,37, Nachweizen 119,64, Raps (Samen) 114,23, Lupinen (Heu) 113,79, Erbsen, Weisse (Stock-, Stoppel-)Rüben, Kohlrüben 112,24, Lupinen (Körner) 111,76, Kartoffeln 108,37, Roggen 107,41, Weizen 106,29, Weizen 105,28, Ackerbohnen 104,48, Hopfen 103,45, Hafer 101,68, Weizen 101,28, Gerste 100,70 v. H. Nur Erbsen mit 94,87, Klee (Samen) mit 94,12 und Spelz mit 92,97 v. H. blieb im Mengerertrage hinter die Mittelzahl zurück. — Trotz der fröhlichen Erntestatistik die Einfuhr von Roggen, Weizen, Gerste, Hafer und Kartoffeln zu beträchtlicher Höhe. In dem Jahreshaft 1898/97 zeigte bei Roggen nur das Vorjahr (1896), bei Weizen die Jahre 1895 und 1896, bei Gerste und Hafer das Jahr 1896 und bei Kartoffeln die Jahre 1891, 93, 95, 96 eine höhere Einfuhr. Insofern war bei Roggen, Hafer und Kartoffeln der Antheil der ausländischen Frucht an den dem deutschen Volke zur Verfügung stehenden Gesamtmengen verhältnissmäßig gering, während für Kartoffeln 95 v. H., Hafer 94 v. H., Roggen 11,9 v. H., Weizen und Gerste aber 32,8 bzw. 36,4 v. H.

Deutsche Gold- und Silber-Scheide-Anstalt vorm. Hüssler in Frankfurt a. M. Nach dem Bericht für 1897/98 liegt der Schwerpunkt des Geschäftes heute fast mehr in den auswärtigen Unternehmungen als in dem Frankfurter Centralgeschäft. Große, stets wachsende Konkurrenz, bis ins Kleinste durchgeführte Spezialisierung, zwingen die Verwaltung zur Dezentralisierung. So steht die Verwaltung im Begriffe, eine Reihe von neuen Unternehmungen, an welchen sie sich betheiliget hat, anzubahnen. Die im grossen Stile angestellten Versuchsarbeiten berechtigen zu guten Erwartungen. Das Rechnungsjahr soll in Zukunft mit dem 31. März abgeschlossen. In den ersten fünf Monaten des Kalenderjahres wäre der Verwaltung Gelegenheit gegeben, die Abchlüsse der verschiedenen Untersuchungen zu bewirken beziehungsweise zu überprüfen, und es wären damit Missstände aus dem Wege geräumt, welche sich bei Fortbestehen der jetzigen Gepflogenheit immer fühlbarer machen müßten. Die innere Lage des Silbermarktes hat sich in keiner Weise verbessert, und es herrscht ein Gefühl von grosser Unsicherheit bezüglich der Zukunft vor. Am Ende der Betriebsjahre haben die spanisch-amerikanischen Untersuchungen, diesen Zustand zu beschreiben. Die Schwankungen des Course innerhalb der einzelnen Monate waren zwar nicht erheblich, aber liegt auf der Hand, dass eine Coursegestaltung, welche zeitweise einen Report von 2 bis 4 pCt. per Monat mit sich bringt, nachtheilige auf das laufende Geschäft wirkt, als selbst die wildeste Coursechwankung. Zinsen und Wechsel ergaben kleinere Gewinnschichten als im Vorjahr, was zum Theile allerdings nur vorübergehend vergrösserten Metallbeständen zusammenhängt. Die Provinzerträge sind nach dem gestiegen. Der technische Betrieb der Edelmetall-Abtheilung giebt zu besonderen Bemerkungen keinen Anlass. — Die allgemeinen Ausführungen des Berichtes treffen in der Hauptsache diese Geschäftszweige der Chemikalien- und Keramischen Abtheilung, wie auch die neuen Unternehmungen, in welchen das Unternehmen sich betheiliget hat, in diese Abtheilungen fallen. Im kommenden Jahre wird die Verwaltung eingehender darüber berichten. Die Entwicklung der Uaine de Representation in Antwerpen nimmt erfreulichen Fortgang und hat erlaubt, für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von 8 pCt. auszuschütten. Die Gesellschaft hat einen grossen

Theil der Aktien der Compagnie Metallurgie de Mazarron erworben, um durch engeren Zusammenschluss der technischen Betriebe die gegenseitigen Interessen besser zu fördern, und hat deshalb ihr Kapital entsprechend erhöht. Es ist bisher gelungen, die von Mazarron durch die über Spanien hereinbrechende Katastrophe hätten treffen können, zu vermeiden. Die Betheiligung bei der Consolidated Mines Selection Co. in London ist unverändert. Die Gesellschaft wird in diesem Jahre eine Dividende von 10 pCt. ausschütten. Die Aussichten werden als günstig geschätzt. Das Geschäft der Rössler und Hassbacher Chemical Co. in New-York ist gleichfalls in geschäftlicher Entwicklung; es kam eine Dividende von 15 pCt. zur Ausschüttung. Die Niagara Electrical Works haben in diesem Jahre zum ersten Mal eine Dividende von 5 pCt. vertheilt. Der weitaus grösste Theil des Gewinnes wurde wieder zu Abschreibungen benutzt. Die Chianifabrik Auerbach ist in Liquidation getreten, nachdem man zu der Ueberzeugung gekommen war, dass in Anbetracht der unansehnlichen Lage der Chianifabrik vortheilhafter erweisen würde, als ein Fortführen des Geschäftes. Die erhebliche Liquidationsquote kommt dem neuen Geschäftsjahre zu gute. Die Commodities und übrigen Beihiligungen ergaben ein zufriedenstellendes, im Ganzen etwas besseres Ergebniss wie im Vorjahre. — Das Gewinn- und Verlustkonto weist neben einem Vortrag von 18,778 Mk. eines Gesamtgewinnes von 1,548,738 Mk., zusammen 1,567,517 Mk. auf. Demnächst sind an Provisionen 27,440 Mk., an Unkosten 511,290 Mk. Es bleiben 1,029,111 Mk. Nach Abschreibungen in Höhe von 105,960 Mk. verbleibt ein Gewinnsaldo von 892,150 Mk. zur Verfügung der Generalversammlung. Dieser Gewinnsaldo würde die Vertheilung von 12 1/2 pCt. Dividende mit 625,000 Mk., die Vertheilung der statuten-ber. vertragsmässigen Tantiemen mit 200,125 Mk. neben den gewöhnlichen Auswärtigen mit 12,347 Mk. zum Pensionfonds und 6185 Mk. zum Special-Pensionfonds gestatten und nach Absetzung von 35,000 Mk. Gratifikation einen Vortrag von 14,504 Mk. auf neue Rechnung lassen.

Bergbau-Aktien-Gesellschaft Nassau. Der Betriebsabschluss im Juli d. J. wird mit 6,304 Mk. ausgewiesen gegen 42,288 Mk. im gleichen Monat des Vorjahres. Der Gesamtüberschuss seit Jahresbeginn beträgt nunmehr 441,798 Mk. gegen nur 197,693 Mk. in der analogen Zeit der Vorperiode. Die am 15. Juli von dem westfälischen Kohlenyndikat der obigen Gesellschaft zugestandenen weiteren Forderungen von 16,000 Tonnen Kohlen werden erst vom Monat August zum Ausdruck gelangen. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 5,200,000 Mk.

Preisrückgang in der Sammetindustrie. Krefeld, 23. August. Die hiesigen vereinigte Sammet-Appreture übergeben ihrer Kundschaft mit Rücksicht auf den 16. d. M. eine neue, mit dem 1. October in Kraft tretende Preisliste, durch welche die bisherigen Preise für die Anfertigung von Sammeten etc. um ungefähr 10 pCt. erhöht werden. Begründet wird diese Erhöhung vorzugsweise damit, dass man gezwungen gewesen, in den betreffenden Betrieben den zehnstündigen Arbeitstag einzuführen, was eine wesentliche Vertheuerung der ohnehin im Laufe der Zeit schon nicht unbedeutlich gestiegenen Arbeitslöhne zur Folge gehabt; ferner die Rohstoffe hätten eine Preissteigerung erfahren. Denselben Fabrikanten, die ihre ganze Erzeugung der Vereinigung zuwenden, wird eine mit der Höhe des Jahresmehrsalgs steigende Umschlagvergrößerung gewährt, die alljährlich im Januar zur Verrechnung kommen wird.

Die Finanzierung des Rhein-Weier-Elbe-Kanals. Nach der „Nationalzeitung“ sind die finanziellen Vorbedingungen für das Projekt fast vollständig erfüllt. Die Regierung hatte die Vorlegung des grossen Kanalplans davon abhängig gemacht, dass die betheiligten Kommunalverbände sich verpflichteten, den durch die Kanalabgaben etwa nicht gedeckten Fehlbetrag der Betriebs- und Unterhaltungskosten bis zum anschlagsmässigen Betrag dieser Kosten in jedem Rechnungsjahr zu erstatten, sowie für die 3-prozentige Verzinsung und 1/2-prozentige Tilgung eines Drittels des anschlagsmässigen Baukapitals der Hauptlinie und der Hälfte des anschlagsmässigen Baukapitals der Zweigkanäle in soweit anzukommen, als die Einnahmen aus den Kanalabgaben nach Abzug der Betriebs- und Unterhaltungskosten zur 3-prozentigen Verzinsung und 1/2-prozentigen Tilgung der gesamten veranschlagten Baukosten nicht ausreichen sollten. Der anschlagsmässige Zuschuss der Provinzen ist auf 5,787,000 Mk. berechnet worden, wovon nach Massgabe der Kanalpläne auf

Hannover 50 pCt., Westfalen 17 pCt., Sachsen 18 pCt. und auf Hessen-Nassau, Braunschweig und Schaumburg-Lippe zusammen 15 pCt. entfallen. Der Haupttheil kam demnach auf Hannover. Um die sicher Uebernahme der bedeutenden Lasten bei dem Provincial-Landtag etwa sich entgegenstellenden Schwierigkeiten zeitig aus dem Wege zu räumen, wandte sich der vom Landtag gewählte Vertrauensmänner-Ausschuss, bevor die Sache an das Plenum kam, an die meistinteressirten Städte wegen freiwilliger Uebernahme eines Theils der Verpflichtung der Provinz. Die Städte erklärten sich bereit, 1/4 der Garantie zu übernehmen, und zwar übernehmen die Stadt Hannover von diesem 1/4 (der ganze Betrag ist auf 2,893,500 Mk. berechnet) 1/4, die Städte Goslar, Hildesheim, Lüneburg und Peine je 1/4. Demnach verbleibt zur Uebernahme durch den Provincial-Landtag nur noch 1/4. Dasselbe wurde am 10. Februar bereits bewilligt. Auch Seiten der Provinz Westfalen ist der auf sie entfallende Antheil schon bewilligt worden. Der sächsische Provincial-Landtag dagegen hat die von ihm geforderte Garantie mit 61 gegen 48 Stimmen abgelehnt. Darauf hin ist bekanntlich die Stadt Magdeburg für die auf die Provinz Sachsen entfallenden 18 pCt. eingetreten. Um die letzten 15 pCt. zu decken, hat sich der Kanalausschuss an die Städte Berlin und Bremen gewandt. Da Bremen seine Bereitwilligkeit erklärt hat, den grösseren Theil der Summe zu übernehmen, und man annehmen konnte, dass Berlin für den kleineren Rest aufzukommen werde, so kann die Frage der Finanzierung betreffs des Kanalprojekts wohl als so gut wie gelöst betrachtet werden.

Westfälisches Koks-Syndikat. Im Juli wurden von dem Koks-Syndikat angegebenden Zechen 516,824 T. Koks abgesetzt (gegen 494,484 T. im Juni und 496,916 T. im Juli 1897); hierzu kommt der Versand der Privat-Kokereien mit 18,038 T. (18,639 T. im Juni etc.), sodass sich ein Gesamtumsatz von 534,862 T. ergibt (gegen 513,123 T. im Juni etc. und 512,013 T. im Juli 1897).

Viehmärkte zu Frankfurt a. M. vom 23. August. Zum Verkaufe standen: 410 Ochsen, 40 Bullen, 711 Kühe und Färsen (Stiere und Rinder), 288 Kälber, 166 Schafe und Hammel, 1220 Schweine, — Ziegenkammer und — Schaafkammer. Aus Oesterreich 104 Ochsen, Geschlachtet, Ueberland gering. Besatz wurde für 100 Pfund: Ochsen: a) vollfleischig, ausgewaschene höchsten Schlachtwertes bis zu 4 Jahren (Schlachtgewicht) 70-72 Mk., b) junge fleischige, nicht ausgewaschene und ältere ausgewaschene 65 bis 68 Mk., c) gering genährte junge, gut genährte ältere 61 bis 64 Mk., d) gering genährte jeden Alters — Mk. Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 54-55 Mk., b) mässig genährte jüngerer und gut genährte ältere 50-51 Mk., c) gering genährte 47-48 Mk. Kühe und Färsen (Stiere und Rinder): a) vollfleischig, ausgewaschene Färsen (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtwertes 62-64 Mk., b) vollfleischig, ausgewaschene Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 57-60 Mk., c) ältere ausgewaschene Kühe und wenig gut entwickelte jüngerer Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 47-49 Mk., d) mässig genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 38-40 Mk., e) gering genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 33-37 Mk. Besatz wurde für 1 Pfund: Kälber: a) beste Mast (Vollm.), Mast- und beste Saugkälber (Schlachtgewicht) 73-75 Pf. (Lebendgewicht), 43-46 Pf., b) mittlere Mast- und gute Saugkälber (Schlachtgewicht) 66-65 Pf. (Lebendgewicht) 38-41 Pf., c) geringe Saugkälber (Schlachtgewicht) 58-58 Pf., d) ältere gering genährte Kälber (Fresser) (Schlachtgewicht) — Pf. Schafe: a) Mastlamm mittlerer Mast (Schlachtgewicht) 62-64 Pf., b) ältere Mastlamm (Schlachtgewicht) — Pf., c) mässig genährte Hammel und Schafe (Merschafe) (Schlachtgewicht) — Pf. Schweine: a) vollfleischig der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren (Schlachtgewicht) 66-67 Pf. (Lebendgewicht) 52 bis 53 Pf., b) fleischige (Schlachtgewicht) 56-56 Pf., c) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber (Schlachtgewicht) — Pf. a) ausgewaschene Schweine (unter Angabe der Herkunft) — Pf. Der hiesige Markt war etwas schlechter als der vorige befahren. Der Gesamttrieb betrug 2540 (23 weniger als am vorigen Markt). Hornvieh waren 1000 Stück weniger am Platz, Kleinvieh nur 4. Die Preise gingen sehr in die Höhe; für Ochs Mark 3. Bullen blieben sich gleich; Kühe stiegen um Mark 2 bis 4. Kälber um 1 Pf. pro Pfund. Schweine gingen um 2 Pfennig abwärts.

Zur gefl. Notiz. Einer werthen Kundschaft, sowie Bekannten und Gönnern die Mittheilung, dass ich die von meinem verstorbenen Vater seit 25 Jahren betriebene Mineralwasseranstalt unter der Firma Jos. Hoch, Chemiker, Inh. Carl Hoch, weiterführen werde. Zugleich danke ich für das bisher geschenkte Wohlwollen und bitte, dasselbe auch auf mich gütigst übertragen zu wollen. Mit vorzüglicher Hochachtung Jos. Hoch, Chemiker, Inh. Carl Hoch.

Champignons, frisch vom Meer, täglich zu haben. 9110 Champignon-Anlage Geisbergstrasse 49. Telefon-Nr. 668.

Direct von Aachen!! der ersten Tuchfabrikstadt Deutschlands, versenden wir zu be-kannt billigen Preisen berühmte primäre Aachener und andere erstklassige Anzüge, Paletots etc. in unüber- Stoffe zu trockener Auswahl. (Auch moderne, elegante Damensachen). Tausende Empfehlungen und die stättliche nachweis- bare Anzahl von bewiesener hervorragende Leistungsfähigkeit. Muster: Einfachst, bis Hochfeinsten franco an Jedermann. (Über berühmte Specialität (für über 100,000 Mk. versandt), echt- farbig, reinwollig, modern. schwarz, blau, braun, 3 Meter 12 Mk. zum gediegenen Anzug. Wilkes & Cie., Tuch-Industrie, Aachen Nr. 97. (Ka. 8489) P 112

Preise fest. Möbel-Lager Garantie 1 Jahr. Gewerbe-Halle zu Wiesbaden (gegründet 1862), 10. Al. Schwalbaderstrasse 10. Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons, Speiser, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen. Grösste Auswahl aller feinsten Polster-, Kasten- und Rückenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche Möbel sind durch Beglaubigungs-Commission geprüft und taxirt und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt. Uebernahme ganzer Ausstattungen und Fertigstellung nach Zeichnung. P 354

Prüft Allen. Rheingauer Specialität Schmitz Rheing. Weinessigfabrik. Martin Schierstein Zum Tafelgebrauche das Feinste. Proben in 15-Liter-Korbflaschen à 20 Pf. p. Liter. Behält das Beste Weinessig der Weingrohandlung und Weingrohandlung Prinz im Rheingau, gegr. 1868. Zum Einmachen das Beste Halbarste. Dachpappe, 80 Rollen, der Stck 250 Stk., enthält ca. 20 Meter. Ferd. Müller, Langgasse 9. Mein Laden.

Gold- u. Silber. Waaren und Uhren verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft. Fritz Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 1, 1 Stiege. Grosse Lager. Mein Laden. Ankauf von altem Gold und Silber.

**Carl Wittich**  
 Michelsberg 7, Gde. Gemeinde-  
 badgäßchen,  
 empfiehlt in größter Auswahl  
**alle Bürstenwaren,**  
 Korb- und Holzwaren,  
 Sieb- und Rührwaren,  
 Bades- und Toilette-Artikel,  
 Fensterleder u. Schwämme,  
 Kamm- und Hornwaren,  
 Putz- und Scheuer-Artikel.

Reiseförbe,  
 Hartföbe,  
 Waschföbe,  
 Seife,  
 Wundentföbe,  
 Fingerringe,  
 Papiere- und  
 Arbeitsföbe,  
 Flaschen- und  
 Versandföbe  
 Arbeits- und Notenkünder, Wäschepuff,  
 Zeitungsmappen, Marktfaschen u.,  
 sowie alle grobe und feine Korbwaren empfiehlt in  
 größter Auswahl billig 3180

**Carl Wittich,**  
 7. Michelsberg 7, Gde. Gemeindebadgäßchen.

Reparatur- und  
 Besetzung und Reparaturen aller Korbwaren.  
 Stülbleisten u. in eigener Werkstatt billig.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt.  
**Carl Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei.** 6545

**Wegen anderweitiger Vermietung**  
 unseres Ladenlokals werden unsere bekannt gediegenen Schuhwaren zu sehr ermäßigten Preisen ausverkauft.  
 Wir bitten um Beachtung der im Schaufenster ausgestellten Preise. 10688

**Fett & Co.,**  
 45. Langgasse 45,  
 im Hause des Herrn Kneffel.

**Krampf-Federhalter.**  
 Die durch Deutsches Reichsgesetz M. No. 97145 geschützten Federhalter zur Verhütung und Heilung des Schreibkrampfes sind zu beziehen durch  
**C. Koch, Papierlager, Wiesbaden.**

**Spiritus-Gas-Kocher**  
 85 Pf. „Ideal“ 85 Pf.  
 per Stück. Praktischer und billiger Spirituskocher. per Stück.  
**Kaufhaus Caspar Führer,**  
 48. Kirchgasse 48. 1964

Damen-Strapasschuhe 2.30 Mtl.  
 Damen-Anschuhschuhe, gelb, 3.50 Mtl.  
 Damen- und Herren-Schuhschuhe, gelb und schwarz, 3.25-3.75 Mtl.  
 Kinder-Strapasschuhe bis No. 35 1.90-1.60 Mtl.  
 Größte Auswahl. Billigste Preise.  
 Damen-Stiefelschuhen und -Hies 1.80 Mtl.  
 Herren-Stiefelschuhen und -Hies 2.80 Mtl.  
 Schnell und gut. 10471  
**Pius Schneider,**  
 Gde. Michelsberg u. Godshütte.

**Trauringe**  
 In sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenen Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 500 Stück auf Lager. Neuanfertigungen fortwährend.

**Wilhelm Engel,** Juwelier, Goldwaren-Fabrikant,  
 Nur Langgasse 9,  
 vis-à-vis der Schlüterhofstrasse.  
 Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue mod. Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 10564

**Herren-Kragen und Manschetten**  
**Herren-Hemden nach Maass,**  
 garantiert guter Sitz. 10566  
 August Weygandt,  
 Langgasse 8.

**Pilodermin-Kopfwasser**  
 ist ein für die Gesundheit des Kopfes vorzügliches Präparat. Es kräftigt und reinigt den Haarboden. Die Schuppenbildung wird vollkommen beseitigt. Preis Mk. 2.-, 9704  
**H. Gürth, Kgl. Theater-Parfumeur,**  
 Spiegelgasse 1.

**Um**  
 mit den noch am Lager befindlichen Resten  
**ganz vollständig zu räumen,**  
 geben wir dieselben  
 von **Montag, den 22., bis einschließlich**  
**Mittwoch, den 31. August,**  
 zu **jedem** nur irgendwie annehmbaren Preise ab.  
 Es bietet sich eine sehr günstige Gelegenheit, sich gute Reste, die sich in jedem Haushalt verwenden lassen, zu ganz abnorm billigen Preisen zu beschaffen.  
 In Damen-Kleiderstoffen offeriren wir eine Partie Reste zu vollständigen Kleibern, 6 Meter von Mtl. 1.50 an, bessere Qualitäten Kleider, darunter reinnollere Stoffe, à Mtl. 5.-, 4.-, 5.- und 5.50 das vollständige Kleid.  
 Ebenso sind in schwarzen Damen-Kleiderstoffen Reste nur guter Sorten am Lager, wozu das vollständige Kleid je nach Qualität Mtl. 3.60, 4.50, 5.-, 6.-, 7.- kostet. Kleinere Reste zu Blousen, Mänteln, Schürzen und Kinder-Kleidern durchschnittlich zu 33 Pf. per Meter.  
 Für Wäscheleber empfehlen wir **Blaudruck, Baumwollzeug** oder vollständige Gattungen in Resten à 6 Meter zu **Mtl. 1.50**, bessere Qualitäten das Kleid von Mtl. 2.50 an bis 4.-.  
 Sehr billig sind Reste zu **Röcken, Halbvolle, 3 Meter 70 Pf., Nachtsachen, weicher Fließband oder sehr feines, 2 Meter zu 90 Pf., Reste in weichen Radapolam 5 Meter Mtl. 1.-.**  
 Reste in groben **Küchen-Gandfächern 6 Meter zu 36 Pf.,** Reste zu Bettbüchern ohne Nacht, 2/3 Meter lang, zu Mtl. 1.80, Reste zu **Wettbüchern** in Satin Kaupha, weichen oder rothem Damast oder vollständigem carrirten Stoffen, der vollständige **Zehnfürige Bezug** schon von Mtl. 1.00 an, Reste in **Wett-Barchent** zu 1 Ellen zu 60 Pf., zu einem **Doppelbett 5,40 zu Mtl. 2.25**, zu einem **Zehnfürigen Deckbett** guten Atlasbarchent 7,20 Mtl. 4.20.  
 Reste zu **Daus-Schürzen,** Reste zu **Bier-Schürzen,** Reste zu **schwarzen Schürzen,** Reste zu **Kinder-Schürzen** sehr billig.  
**Alle Stückwaare sehr billig.**

**Guggenheim & Marx,**  
 14. Marktstraße 14. 10490

**Privat-Herren-Turnriege.**  
 Einige Herren wollen eine **Wälder-Turngesellschaft** gründen, welche ihren Körper durch tarrerliche Uebungsübungen in einer eigne dazu einer Turnhalle stärkt und bitten weitere Herren um frdl. Theilnahme. Uebungsstunden Dienstag und Freitag abends von 7/8-1/8 Uhr. Nähere Auskunft und Wohnung bei **Hob. Seib, Haarl. gepr. Turnlehrer, Reichstraße 15a, 2. Etage, 10717**

Wir offeriren in bekannter Güte bei Abnahme von mindestens 13 Hälften:  
**Rotwein** pr. Hälft Mtl. 0.45,  
**Rosinwein, guter Tischwein,** „ „ 0.50,  
**Wolstein,** „ „ 0.50.  
 Bessere Marken nach Liste. 9019  
**Mondorf & Lemp, Weinhdg.,**  
 Adelheidstraße 47.  
 Telephon No. 413.

**Wasserdichte Gummi-Betteinlagen**  
 von Mtl. 1.50 an bis 7 Mtl. pr. Mtr. (erst in abgeg. Stück.) in größter Auswahl; ferner alle übrigen Bedarfsartikel für **Kranke, Wöchnerinnen, Säuglinge** in bester Qualität zu **niedersten Preisen** empfiehlt  
**Taanusstraße 2. A. Stoss, Taanusstraße 2, Gummi-Warenhaus.** 10565

**Louis Blum,**  
 Marktstraße 12,  
 Telephon 240.

**Böpie von 1 Mtl. an,**  
 sowie alle Haararbeiten u. in moderner wie vorzüglicher Arbeit **billig** angefertigt, da keine theure Bodenmitte, Kirchgasse 23, 2  
**Specialität: Weiße und graue Haararbeiten,**  
 Aufhol gegen Ergrauen der Haare Mtl. 1.00,  
**Guthaarungspulver,** sofort wirksam u. unschädlich. „ 1.50.

**Umzüge**  
 in der Stadt und über Land, sowie per Bahn ohne Um-  
 ladung übernimmt unt. Garant.  
**Wilh. Blum,**  
 Friedrichstraße 37, 1.  
 Strohrahmen in reicher Auswahl und bekannter Qualität  
 empfiehlt **Georg Zollinger, Schulwegstraße 26.** 10768

**Bis zum ersten September bleiben die**  
**Ausnahme-Preise**  
 für den Verkauf in Blousen jeder Art, Morgenkleidern, Costumes, Costum-Röcken, Confection, als: Umhänge, Jaquettes, Reismäntel, Kindereonfection, Mädchen-Waschkleider, wollene Kleider, Knaben-Blousen, Knaben-Anzüge für jedes Alter, bestehen.  
 Der Verkauf findet enorm billig statt.  
**S. Hamburger, Langgasse 11.**  
 Täglicher Eingang von Neuheiten für den Herbst. 10622



# Bekanntmachung.

Heute Dienstag, den 30. Aug., Morgens 9 1/2 u. Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich

**3. Adolphstraße 3**

eine Parthie Cigarren (feinere Marken), worunter Importe (Henry Clay u. Voss), zusammen 20 Kiste, Cognac, die Weißweine, der größte Theil vom hiesigen Weinbund geliefert, nur Marken aus den besten Lagen des Rheingaus, stammend von der kgl. Domäne, als: Pfmannshäuser, Steinberger, worunter auch Cabinet, Beerenaufer, Marcobrunner, Hattenheimer Cabinet, Gräfenberger, Pöcher etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

## Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 31. August cr., Morgens 9 1/2 u. Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslocale,

**3. Adolphstraße 3,**

das Mobiliar von 8 Zimmern pp., als:

Compl. Betten, Salongarnituren in Plüsch und Sammetfaschen-Bezug, einz. Canapés, Sessel, Ottomanen, Kleider, Bücher, Pfeiler, Weisszugschränke, Kommoden, Consolen, Waschkommoden u. Nachttische, runde, ovale, 4- und Sechseckige, Ausziehtisch, Kipp-, Bowlen- u. andere Tische, Stühle aller Art, Spiegel in Gold- u. Nussbaum-Rahmen mit u. ohne Trümean, Garten- u. Salonmöbel, Pendules, Regulatoren, Teppiche, Vorlagen, Porzellan, Fenstergardinen, Badewanne, Oelgemälde Kupfer- u. Stahlstichbilder, 1 Herren- u. 1 Knaben-Pneumatik-Zweirad v. Naumann & Seidel, eiserne Flaschenschränke, Kassetenschrank, Büstenfüßen, Lampen, Lüster, Vorbeerbäume, Krankenwagen, Zimmer-Fahrrad, Bücher u. Zeitdrucken, worunter Generalstab-Verk von 1866 und 1870/71, Glas-, Porzellan, 1 Herd, Fesen u. sonst. Haus- und Küchen-Einrichtungen-Gegenstände, ferner ein Büffet, Ausstelltschrank, Laden-Reale und div. Laden-Kleinfisken

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator u. Taxator.



## Sedan-Feier pro 1898.

Allgemeines Programm.

I. Vorfeier am 1. September.

Abends 8 Uhr: Niederlegen eines Vorderkranzes am Kriegereinkmal auf dem alten Friedhof.  
Abends 7 Uhr: Glockengeläute.  
Abends 8 Uhr: Fackelzug von dem Restaurationslokal „zur Stadt Frankfurt“ in der Oberndorfergasse bis nach dem hiesig geschmückten Kriegereinkmal im Rosenthal; dabei bei demselben Beleuchtung Serenade und Rede. Demnach Rückmarsch des Zuges bis vor das Restaurationslokal „zur Stadt Frankfurt“, von wo aus die teilnehmenden einzelnen Vereine nach ihren bezw. Versammlungslokalen sich begeben.

II. Hauptfeier am 2. September.

Morgens 6 Uhr: Glockengeläute und Choral auf der Plattform der Evangelischen Kirche.  
Im Laufe des Vormittags Gottesdienst der verschiedenen Congregationen in den bezw. Kirchen und Gotteshäusern. (Um 9 Uhr am Luisenplatz und um 10 Uhr in der Marktkirche.)  
Nachmittags 3 1/2 Uhr: Volksfest auf dem Neroberg.  
Schluß der Feier gegen 10 Uhr auf dem Neroberg bezw. in der kriegereinkmalen Restauration beider.  
Der Vorstand des Kreis-Krieger-Verbandes Wiesbaden (Stadt).

## Das Special-Geschäft in Herden und Oefen von Heh. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse,

empfiehlt sein ausgedehntes Lager in

### Kochherden



von der elegantesten bis zur einfachsten Ausattung, mit Majolika- od. Emaille-wänden, auch in schwarz, mit geschlossenen oder verwickelten Leisten und Beschlägen, ohne oder mit Heischlange und Boiler, aus den bestrenommierten Fabriken von Gebr. Rorder in Darmstadt und F. Küppersbusch & Söhne in Schalkau.



Musterlager: Saalgasse 1 und 2. Hauptlager: Schliersteinerstrasse 4. 10326

## Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Wir liefern unsere beliebten, nur aus prima Hopfen und Malz hergestellten

### feinen Lagerbiere,

hell nach Pilsener Brauart, dunkel nach Münchener Brauart,

ansser in Fässern und in bekannten Original-Flaschen, Netto-Bierpreis à 12 Pf., in

### Glas-Syphons (Selbstschänker)

mit 5 Liter Inhalt zu 1 Mk. 50 Pf.

Zu haben in den bekannten Restaurationen und Niederlagen in allen Theilen der Stadt und Orten der Umgegend.

Da in neuerer Zeit von unreeller Seite wieder mehrfach versucht wurde, unsere Flaschen und Etiquetten zum Verkauf minderwerthiger Biere zu benutzen, bitten wir die Freunde und Käufer unseres Bieres, stets „Original-Füllung“ verlangen wollen.



## Institut für hygienische Gesichtspflege.



Gesichtsfalten und sonstige Schönheitsfehler werden gütlich beseitigt durch die patentirten Gesichtsmassage-Apparate. Gesicht- und Kopfdämpfe gegen Migräne u. rheumatische Schmerzen. Elektrische Massage gegen nervösen Kopfschmerz, Schlaflosigkeit etc. Die Massage und der Verkauf der Apparate

Zaunmühlstraße 33, Part. Auch empfehle mich zur Hand- und Nagelpflege.

**Frau Anna Oesterle.**

## Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen. Illustrierte Preisliste gratis und franco. F 151 W. Müller, Leipzig 41.

## Krankheiten des Blutes: Bleichsucht, Blutararmuth, der Nerven: (Neurasthenie) Angestimmte, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Schmerzen u. s. w., der Verdauungs-Organen: Magendruck, Sodbrennen, Blähungen, Erbrechen, Appetitlosigkeit etc., sowie Frauenleiden und Schwächenzustände können in den meisten Fällen nach meiner Anweisung, — welche ich jedem Leidenden unentgeltlich ertheile, — gründlich geheilt werden.

Dr. med. Zachariae, prakt. Arzt, Wildemann 1. März. Clavierstimmer G. Schulze, Eisenmarkt No. 41. 7538

## Stohlen.

Zur Bekämpfung des Diebstahls u. Winterbedarfs ist gegenwärtig die beste Zeit, da täglich frische Schuppen entsetzt und die Kautschuk jetzt ganz besonders sorgfältig effecient werden können, auch die Sommerpreise noch bis 1. October in Kraft bleiben. Durch langjährige Thätigkeit meines Geschäftsführers in der Kohlenhandlung von Wilh. Theisen mit allen Anforderungen der w. Kundschafft vertraut, halte ich mich zur Beförderung in allen Sorten Brennmaterialien bestens empfohlen.

**Aug. Külpp,** Comptoir: Seilmühlstraße 33.

## Wilh. Theisen, Kohlen-Handlung, Luisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse. Gegenwärtig günstigste Zeit zur Deckung des Winterbedarfs.

Abfallholz pro Ctr. Mt. 1.20, Anzündholz " " 2.20 liefert frei ins Haus

**W. Gail Wwe.** Bestellungen werden auch entgegengenommen durch: Ludwig Becker, Papierhandlung, Kleine Burgstraße 12, und Oscar Michaels, Rheinhandlung, Kropfenstraße 17.

## Die beste Wichse ist und bleibt Union-Wichse die weltberühmte, preisgekrönte

vormals Krauss-Glinz. In blau-weißen Dosen und Schachteln à 5, 10 und 20 Pfg.



## „Adler“, „Opel“, „Cyo“, „Columbia“, „Cleveland“ Fahrräder. Alleiniger Vertreter: Hugo Grün, Kirchgasse 19. Telephon 501.























